

# Das Förderseil überträgt die Signale

**Der Betreiber von Umlaufbahnen ist verpflichtet, die Fahrgäste über allfällige Störungen oder Wartezeiten zu informieren. Die Gesellschaft möchte die Gäste aber auch mit regionalen Meldungen über den öffentlichen Verkehr, über Pistenverhältnisse, Anlässe oder gastronomische Sonderangebote bedienen. Bei geschlossenen Fahrbetriebsmitteln ist eine Information mittels Lautsprechern eine unzulässige Belästigung der Umgebung.**

Mit der Einsprecheinrichtung von **Teichmann** steht ein leistungsfähiges System zur Verfügung, für das keine Funk-Bewilligungen erforderlich sind. Die Informationen werden induktiv über das Förderseil in die Kabinen übertragen (Bild unten).

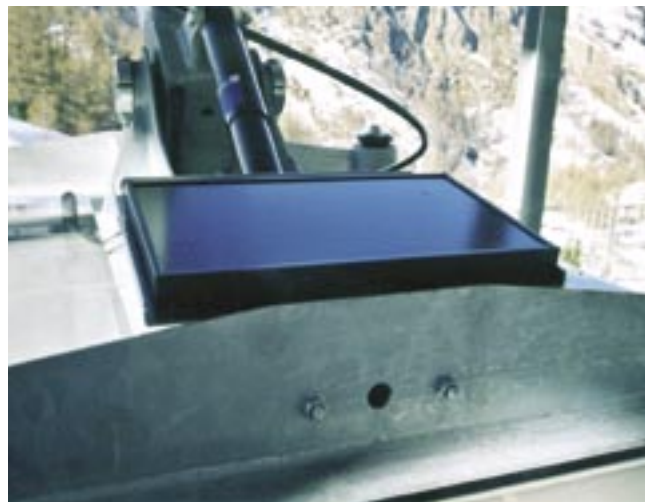


Beide Sektionen des Matterhorn Express in Zermatt sind mit einer Einsprecheinrichtung über das Förderseil ausgerüstet worden.

Die Empfangsmodule in den Kabinen sind vandalensicher und enthalten Empfänger, Batterie, Tiefentladesperre, Lautsprecher, Solarregler, Batterie-Ladeanschluss, Diagnosebuchse und Potmeter für die Feinabstimmung. Ausserhalb der Kabinen sind die steckbare Kleinantenne und eine leistungsstarke Solarzelle montiert (Bilder unten).



Klein aber fein - für den Empfang in der Kabine steht eine robuste, wetterfeste Kunststoffantenne mit vergossenem Ferritkern zur Verfügung. Diese Antenne nimmt die elektromagnetische Strahlung vom Förderseil auf.



Solarpanel auf dem Dach einer Kabine des Matterhorn Express montiert.

## Einfach in Montage und Betrieb

Das Sende- und Bediengerät ist modular aufgebaut (Bilder unten). Für mehrsprachige Durchsagen stehen 9 Speicher zu je 90 s zur Verfügung. Direkte Meldungen werden über ein Mikrofon, resp. über das Betriebstelefon gesprochen, natürlich können Hintergrundmusik oder Nachrichten ab CD bzw. Radio gesendet werden.



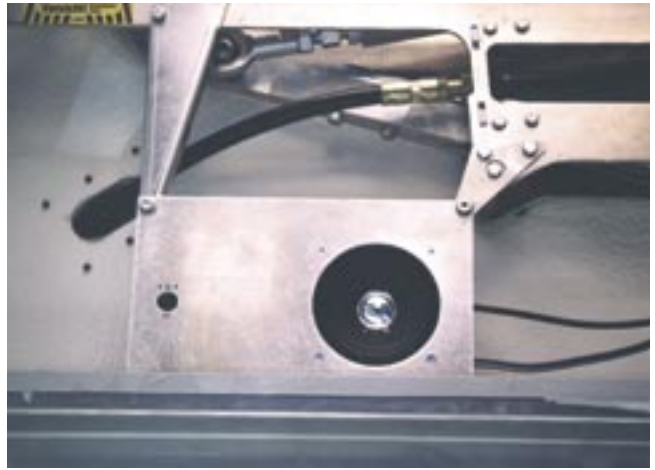
Modular aufgebautes Bedien- und Sendegerät in 19''-Racktechnik. Platzbedarf 9 HE, einfacher Einbau in bestehende Anlagen möglich.



Der robuste Sendekern wird in der Sendestation für die induktive Einkoppelung auf das Förderseil benützt.



Das Empfangsmodul enthält: Batterie, Solarregler, Tiefentladesperre, Lautsprecher, Diagnosebuchse, Empfänger, Squelch für Bereitschaftsbetrieb und Potmeter für Fein-abstimmung.



Einblick hinter die Kabinenabdeckung. Das Empfangsmodul des Matterhorn Ex-press. Es kann in das Kabinendach oder in die Dachverkleidung eingebaut

Am Empfangsmodul (Bild links unten und Bild oben) kann über einen externen Buchsenanschluss ein Diagnosegerät (Bild unten) angeschlossen werden. Mit diesem Gerät können Ladespannung, Empfangspegel, Squelch usw. kontrolliert werden. Auch die Batterien können bei Bedarf über einen separaten Ladeanschluss nachgeladen werden.



Diagnosegerät für Inbetriebnahme, Kontrolle und Revisionen. Die Bedienung ist äusserst einfach und bedienerfreundlich.

Die Kapazität der Batterie reicht im Ruhebetrieb für ca. 70 Tage aus. Der Strombedarf beläuft sich im Stand-by-Betrieb auf ca. 4 mA. Bei Ausserbetriebnahme der Kabinen (z.B. in der Zwischensaison) kann mit einem einfachen Handgriff die Batterie weggeschaltet oder extern geladen werden. Die Batterie wird mit einem handelsüblichen Ladegerät geladen.

## Wenig Arbeit - grosser Nutzen

Dieses akustische Informationssystem über das Förderseil ist modular und kompakt aufgebaut. Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt und mit wenig Aufwand kann das Modul (L x B x T) 254 x 164 x 80 mm auch in bestehende Anlagen nachgerüstet werden. Der Energiebedarf ist minimal und kommuniziert wird über ein schmales Frequenzband.

